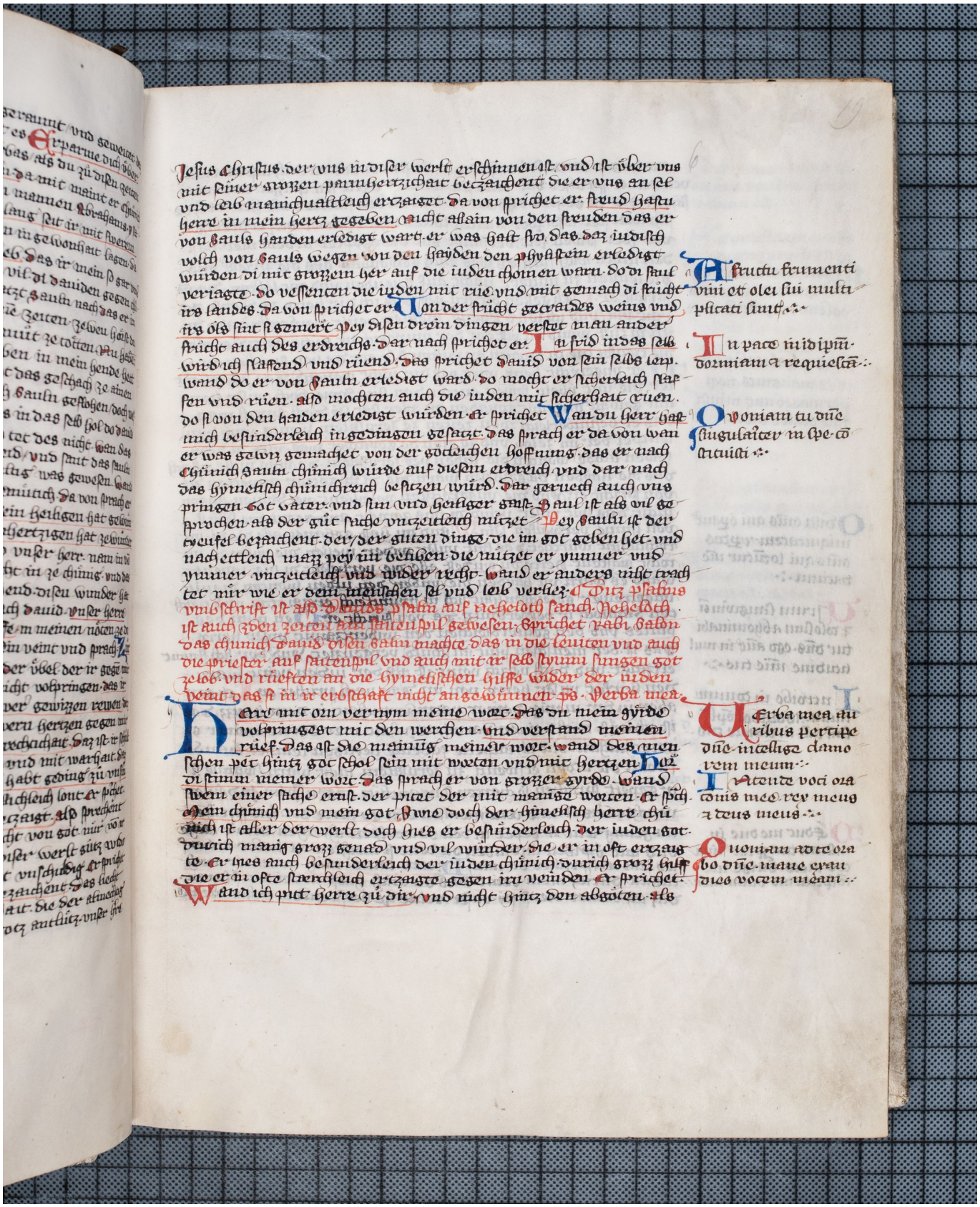
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6590
Copyright: Rein, Zisterzienserstift



Jesus christus der vns in diser werlt erschinnen ist vnd ist vber vns
mit sinner grozzen parmherzichait bezaichent die er vns an sel
vnd leib manichualtleich erzaigt. Da von pricht er. Freud hastu
herre in mein herz gegeben. nicht allain von den freuden das er
von Sauls handen erledigt wart. er was halt fro. das daz iudisch
volch von Sauls wegen von den haydenn den phystein erledigt
wurden di mit grozzem her auf die iuden chomen waren. do di faul
verlaigte. do vessenten die iuden mit ruo vnd mit gemach di fruchte
ir landes. Da von pricht er. Von der fruchte gepraides weins vnd
ir öls sint si gemert. Bey disen drein dingen verstat man ander
fruchte auch des erdreichs. Dar nach pricht er. In frid in das selb
wird ich slaffend vnd ruend. Das pricht David von sein selbs leib.
wand do er von Saulu erledigt ward. do mocht er sicherleich slaf
fen vnd ruen. alsd mochten auch die iuden mit sicherhait ruen.
do si von den handen erledigt wurden. er pricht. Wan du herr hast
mich besunderleich in gedingen gesatzt. Das prach er da von wan
er was gewiz gemachet von der gödeichen hoffnung. das er nach
chünich Saulu chünich würde auf diesem erdreich vnd dar nach
das himelisch chünichreich besitzen wird. Dar gerueck auch vns
pringen got vater vnd sun vnd heiliger gaist. Saul ist als vil ge
prochen als der gut sache vnzeitleich nitzet. Bey Saulu ist der
teufel bezaichent. der/der guten dinge die im got geben het vnd
nach ertteich nazz pey nit behiben die nitzet er yunner vnd
yunner vnzeitleich vnd wider rechte. wand er anders nicht trach
tet mir wie er dem menschen sel vnd leib verliez. ¶ Diz psalmus
vnbschrift ist also. Psalm auf nehelotb sanch. Hoheleich
ist auch zben zeiten auf saitenpil gewesen. sprichet rabi salon
das chunich David disen salm machte das in die leuiten vnd auch
die priester auf saitenpil vnd auch mit ir selb stimm singen got
zelob vnd rueften an die himelischen hilffe wider der iuden
veint das si in ir erbschaft nicht angewinnen pb. Verba mea
aur mit orn vernym meine wort. Das du mein gyrdo
volpringest mit den werchen vnd verstand meinen
ruef. Das ist die meinung meiner wort. wand des men
schen pet hinz got schol sein mit worten vnd mit herzen. Hoe
di stimm meiner wort. Das prach er von grozzer gyrdo. wand
wem einer sache ernst. der pitet der mit manigi worten er pich
chünich vnd mein got. wo doch der himelisch herre chü
nich ist aller der werlt doch lies er besunderleich der iuden got.
durich manig grozz genad vnd vil wunder die er in oft erzaig
te. er lies auch besunderleich der iuden chünich durich grozz hilf
die er in oft sterchleich erzaigte gegen irn veinden. er pricht.
Wand ich pit herre zu dir. vnd nicht hinz den abgöten. als

A fructu frumenti
vini et olei sui multi
plicati sunt.

In pace in idipsum
dormiam et requiescam.

Quoniam tu domine
singulariter in spe con
stituisti me.

Verba mea au
ribus percipe
domine intellige clamo
rem meum.

Intende voci ora
tionis meae rex meus
et deus meus.

Quoniam ad te ora
bo domine mane exau
dies vocem meam.